

**Firmenübernahme:** Zwingenberger Chemikalienveredler sieht seine Zukunft unter dem Dach eines internationalen Großkonzerns

## Freudenberg soll Surtec übernehmen

*Von unserem Redaktionsmitglied Karl-Heinz Schlitt*

Zwingenberg. Noch ist nichts unterschrieben. Aber die Absichtserklärungen sind eindeutig. Demnach soll die Surtec International GmbH mit Sitz in Zwingenberg künftig unter dem Dach der Weinheimer Freudenberg-Gruppe agieren.

Geplant ist, wie gestern kurz berichtet, dass die Freudenberg Chemical Specialities KG (FCS) in München eine Mehrheitsbeteiligung an Surtec übernimmt. Dies wird nicht vor Juni der Fall sein. "Momentan befinden wir uns in der Phase der Überprüfung der Geschäftsvoraussetzungen", beschrieb Surtec-Geschäftsführer Herbert Baunach gestern auf Anfrage unserer Zeitung den aktuellen Sachstand. Baunach ist einer von drei Gesellschaftern und Mitgründer des seit 1993 eigentümergeführten Unternehmens mit 500 Mitarbeitern in 28 Ländern.

Noch will Baunach nicht zu viel über "ungelegte Eier" reden. Aber alles spricht dafür, dass der ins Auge gefasste Deal zustande kommt. Der 61 Jahre alte Surtec-Chef will rechtzeitig die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft von Surtec stellen, und FCS fährt einen ambitionierten Wachstumskurs. Es passt also. "In einem ersten Schritt", so Baunach, sollen von FCS "mindestens 51 Prozent" der Surtec-Anteile und in den nächsten "drei bis fünf Jahren der Rest" erworben werden. Baunach will noch wenigstens drei Jahre Geschäftsführer bleiben.

Die Übernahme von Surtec durch den Münchner Freudenberg-Teilkonzern sieht er als "einmalige Chance" - auch für die Belegschaft. Das Konzept sei überzeugend. Erklärtes Ziel sei es, den Geschäftsbereich auszubauen und "nicht plattzumachen". Vorgesehen ist, dass Freudenberg Chemical Specialities als Dachgesellschaft fungiert und Surtec wie seither eigenständig den Markt bearbeitet. "Nichts wird zusammengewürfelt oder restrukturiert", versichert Baunach. Die Rechtsform werde beibehalten, und auch im Management ändere sich vorerst nichts. Auch am Standort Zwingenberg mit seinen 90 Mitarbeitern bleibe alles beim Alten, versichert Baunach. Die Belegschaft wurde bereits über die Verkaufspläne informiert.

Die Initiative zur Firmenübernahme ging von FCS aus, so Baunach. Die Produktpalette der Zwingenberger ergänzt ideal das Portfolio der bisherigen drei FCS-Töchter. Sie produzieren und vertreiben Spezienschmierstoffe, Trennmittel und chemotechnische Wartungsmittel für die Fahrzeugindustrie, den Anlagen- und Maschinenbau, die Schwerindustrie, die Antriebs- und Elektrotechnik, die Lebensmittel- und Pharmabranche sowie für die Kunststoff- und Kautschukverarbeitung.

Surtec ist Anbieter von Spezialchemikalien für die Oberflächenbehandlung - also die Reinigung, Konservierung und Beschichtung - von Metallen und Kunststoffen. Damit haben die Zwingenberger 2008 einen Umsatz von 55 Millionen Euro erwirtschaftet.

Bergsträßer Anzeiger  
20. März 2010

---

**Adresse der Seite:**

[http://www.morgenweb.de/region/heppenheim/20100320\\_srv0000005585015.html](http://www.morgenweb.de/region/heppenheim/20100320_srv0000005585015.html)